

Kommt, ihr Sünder, kommet doch

Text: Hermann Heinrich Grafe (1818-1869)

Melodie: Wien 1776
Satz: Peter Ritter (1763-1846)

1. Kommt, ihr Sün - der, kom - met doch! Je - sus hat_ euch ein - ge - la - den.
Ach, wa - rum_ ver - weilt ihr noch bei dem eig - nen See - len - scha - den?

5
Kom - met doch, so wie ihr seid; al - les ist_ für euch be - reit!

2. Selig, selig könnt ihr sein
heute noch, zu dieser Stunde;
lasset nur den Heiland ein,
zeigt Ihm eures Herzens Wunde;
sagt Ihm, was euch drückt und quält,
was ihr wünscht und was euch fehlt.

3. Ach, so komm! Er bittet euch:
Lasset euch mit Gott versöhnen!
Kommt von Herzen, kommet gleich!
Hört doch Seine Stimme tönen,
wie sie lockend zu euch spricht:
Kommt nur, ich verstoß euch nicht!